

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87/88 (1926)
Heft: 19

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1926/27
Mittwoch, den 27. Oktober 1926, 20¹⁵ Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender Ing. A. Walther.

Der Vorsitzende heisst die 122 Anwesenden willkommen.

Vereinsgeschäfte. Die Protokolle der 13. Sitzung vom 21. April und der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 8. September, mit Vortrag von Prof. Dr. Schaffernak, sind in der „Bauzeitung“ erschienen und werden genehmigt.

Zum Andenken der zuletzt verstorbenen Vereinskollegen Arch. Th. Oberländer, Arch. P. Tappolet und Ing. E. Furrer-Zeller erweist ihnen die Versammlung die übliche Ehre. — In den Verein aufgenommen wurde Dipl.-Arch. Max Ernst Haefeli (jun.), Zürich.

Wahlen. Nach Vornahme der Wahl der nötigen Stimmzähler wird die Anwesenheit von 91 Mitgliedern festgestellt; die Versammlung ist demnach beschlussfähig. Den Vorsitz übernimmt Vizepräsident R. Dubs, dem zu seiner Ernennung zum Professor der E. T. H. die Glückwünsche des Vereins ausgesprochen werden. Die infolge Ablauf der Amtsdauer in Erneuerungswahl kommenden Vorstandsmitglieder: Oetiker, Peter, Sattler und Walther werden bestätigt. Als Präsident wird Walther mit Akklamation wieder gewählt. Für die aus dem Vorstand austretenden Maschinen-Ingenieure Cattani, Dubs und Misslin werden die Maschinen-Ingenieure B. Grämiger (E. W. C.), R. Stockar (M. F. O.) und W. Trüb (Direktor des E. W. Z.) vorgeschlagen und einstimmig gewählt. — Für den austretenden Rechnungsrevisor Arch. H. Kessler wird Arch. A. Debrunner gewählt.

Der **Jahresbericht** ist in der „Bauzeitung“ erschienen; er wird genehmigt.

Rechnung und Budget. Der Quästor Ing. C. Jegher erstattet Bericht über die Rechnung. Bei 5520 Fr. Einnahmen und 6345 Fr. Ausgaben ergibt sich ein Rückschlag von 825 Fr., der hauptsächlich zurückzuführen ist auf zum Teil unvorhergesehene Vermehrung der Sitzungen und Vorträge von normal 12 auf 16 im Vereinsjahr 1925/26. Der Bericht der Revisoren wird verlesen. Das Wort wird zur Rechnung nicht verlangt; diese ist unter Verdankung und Entlastung des Quästors genehmigt. — Das Budget ist vom Vorstand beraten worden und sieht bei 5200 Fr. Einnahmen und 5330 Fr. Ausgaben einen Rückschlag von 130 Fr. vor. Das Budget wird wie vorgelegt genehmigt und damit der Jahresbeitrag auf 10 Fr. bzw. 3 Fr. (für die jüngeren Mitglieder, bis 30 Jahre) festgelegt. — Das Gesamtvermögen des Vereins belief sich am 30. September 1926 auf Fr. 30 404,65, von denen Fr. 14 485,55 den Baufonds bilden.

Als Ersatz für die ausgetretenen **Delegierten** Grämiger, Lincke, Oberländer und Zollinger werden die Architekten G. Korrodi und W. Streuli, sowie die Ingenieure O. Cattani und M. P. Misslin gewählt.

Die **Umfrage** wird nicht benützt.

Vortrag von Ing. Carl Jegher, Herausgeber der „S. B. Z.“:
Genua-Amsterdam

Eindrücke von einer Ferienfahrt.

Vorgängig seiner Ausführungen zum Thema führte der Referent die neue photographische Kleinkamera „Leica“ vor, mit der er die meisten seiner Bilder im Originalformat von 24 × 36 mm auf Kinofilmstreifen aufgenommen, und die sich als sehr leistungsfähig erwiesen. Die durch einen ebenfalls von Leitz in Wetzlar stammenden, neuen Universal-Projektionsapparat für Leica-Filme, Glasdiapositive bis 9 × 12 und Epidiaskop auf 2^{1/2} m Breite, also ungefähr 70-fach vergrösserten Kleinaufnahmen, liessen z. B. bei den Schiffen der Hafengebäude vielfach Wanten und anderes Tauwerk noch deutlich erkennen. Ein weiterer Vorzug dieser Leica-Apparatur liegt in ihren geringen Betriebskosten, indem ein fertiger Diapositivstreifen mit gegen 40 Bildern auf Fr. 3,50 zu stehen kommt, einschliesslich Negativstreifen und Entwickeln¹⁾. Die Klarheit der nachfolgenden Lichtbilder bestätigte in der Tat dieses Urteil des Referenten.

Zwei Hafengebäude mit weltgeschichtlicher Vergangenheit, in vielem ausgesprochen gegensätzlich, in andern wieder merkwürdig ähnlich, wurden in charakteristischen Ausschnitten vorgeführt. Pläne und Bilder der baulichen Gesamt-Stadnanlage, wie typischer Strassen und Architekturen im einzelnen, alt und neu, schufen bestimmte Eindrücke, verstärkt durch eingeflochtene kleine Episoden, persönliche Erlebnisse in Beobachtung des Volkes und im Verkehr mit ihm. Als Ueberleitung vom jäh aufsteigenden, leuchtenden Süden zum farbig mildern, flachen Norden, gaben Bilder von der Seefahrt um Gibraltar, St. Vincent und die Needles im Kanal Gelegenheit, auch technisch interessante Einzelheiten der Navigation, wie den Anschlag-Kreisellkompass und die durch ihn ermöglichte automatische Schiff-

¹⁾ Dabei kostet die von Wilh. Koch, Optiker in Zürich, gelieferte Kamera mit F = 3,5 und Schlitzverschluss bis $\frac{1}{500}$ sek, einschliesslich dreier Metallkassetten (im Format normaler Fadenspulen) für je 40 Aufnahmen bloss 325 Fr.

steuerung in ihrer erstaunlichen Präzision zu schildern; das behagliche Leben auf dem Dampfer „Prins der Neederlanden“ der Amsterdamer Reederei „Neederland“, die Eigenart seiner sympathischen javanischen Bedienung u. a. m., wurden kurz berührt. Der Schluss der Vorführung wandte sich dann mehr den Gegenwartsproblemen der grosstädtischen, in Holland seit langem erfassten Verkehrsregelung zu, um endlich an einigen vorbildlichen modernen Architekturen zu zeigen, was es, als Gradmesser der Kultur, für eine Bewandnis hat mit dem Begriff neuholländischer Architektur, die bei uns leider so vielfach mitleidig belächelt, wenn nicht gar verhöhnt wird. Und als Quintessenz: Die Atmosphäre alter Kultur, die man in jenen Seestädten — sofern man dafür überhaupt empfänglich ist — auf Schritt und Tritt, im Verkehr der Menschen untereinander, ihrem freieren Blick und manch andern stets von neuem so wohlthuend spürt, das war das Eindrücklichste von allem, und legte Parallelen nahe mit den robustern Lebensformen der lieben Heimat. (Autoreferat.)

Der mit lebhaftem Beifall aufgenommene Vortrag wird vom Vorsitzenden bestens verdankt.

Schluss der Sitzung 23¹⁰ Uhr.

Der Aktuar: O. C.

II. Sitzung im Vereinsjahr 1926/27

Mittwoch, den 10. November 1926, 20¹⁵ Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Dr. Ing. K. Kobelt (Bern):

Die Regulierung des Bodensees,

Hochwasserschutz, Kraftnutzung und Schifffahrt.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen!



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen*.

Es sind noch offen die Stellen: 1145, 1187, 1189, 1191, 1195, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1248, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1264, 1266, 1268, 1272.

Tüchtiger Bauführer oder Bauaufseher für Tiefbauten, bezw. Eisenbau. Sofort. Deutsche Schweiz. (1094a)

Bautechniker oder **Architekt**, künstlerisch befähigt, guter Zeichner. Dringend. Kt. Zürich. (1206a)

Färberei-Chemiker, mit langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiet der Seidenbeschwerung im Stück. Rumänien. (1219)

Geschäftsleiter für Automobilhaus, technisch u. kaufmännisch gebildet, mit vollständigen Kenntnissen der Fordmodelle. Bedeutendes Haus in Basel. (1221)

Ingenieur de fabrication, spécialiste expérimenté en automobiles, pour la transformation rationnelle de la fabrication en série (à ruban, genre américain). Ct. de Neuchâtel. (1223)

Elektro-Ingenieur mit abgeschl. Hochschulbildung, für Versuchstation. Sofort. Basel. (1225)

Maschinen-Ingenieur, mit dem Patentwesen, namentlich dem amerikanischen gründlich vertraut, für grosse Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. (1229)

Ingenieur, Offizier der schweizer. Armee, mit Hochschulbildung, Diplom als Maschinen-Ingenieur u. besond. Befähigung in Mathematik und Physik, Deutsch und Französisch, als Adjunkt der Sektion für Schiessversuche. Anmeldungen bis 18. November an die Kriegstechnische Abteilung in Bern. (1233)

Geometra diplomata, con parecchi anni di pratica, disposto assumere rilievi completi di mappa catastrale. Da preferirsi postulante in possessione di istrumenti geodetici e del necessario materiale. Durata minima del lavoro 2 anni. (1234 a)

Ingenieur qualifié pour la reprise d'un bureau d'études. Béton armé. Paris. (1268 a)

Jüngerer Architekt oder **Bautechniker** für Bureau und Bauplatz. Aargau. (1274)

Ingenieur, 30 bis 35 Jahre, wenn möglich mit Kenntnissen im modernen Strassenbau, gute französische Sprachkenntnisse, für Reise in der Schweiz und Bureau. Schweiz. (1276)

Ingenieur hydraulicien, diplômé d'une Ecole suisse, expérimenté dans l'étude et l'installation de travaux de Génie-Civil relatifs aux Centrales hydro-électriques. Belgique. (1278)

Jüngerer Bautechniker (Zeichner) mit Praxis in guten Arch.-Bureaux, vorläufig für Heimarbeit. Zürich. (1280)

Jüngerer Architekt oder **Techniker Architekt**, flotter Zeichner, auch in klassischen Stilen bewandert. Sofort. Deutsche Schweiz. (1282)

Erfahrener **Bautechniker** zur Fertigstellung einer Abrechnung. Sofort. Architekturbureau in Basel. (1284)

Absolut tüchtiger **Eisenbeton-Ingenieur** als Bureauchef von Bauunternehmung in Italien gesucht. Italienische Sprache erwünscht, aber nicht Bedingung. (1286)